



**Gesundheitsdepartement  
des Kantons St.Gallen**

Kantonsarzt-Amt  
Moosbruggstrasse 11  
9001 St. Gallen  
Telefon 071 229 35 64  
Fax 071 229 46 09  
9001 St.Gallen

**Fachkommission Infektion und  
Hygiene des Kantons St.Gallen**

co IKMI Institut für Klinische  
Mikrobiologie und Immunologie  
Frohbergstrasse 3  
9001 St.Gallen

Dezember 2003 / DR

- An die freipraktizierenden  
Ärztinnen und Ärzte
- An die Spitalleitungen  
der Spitäler und Kliniken  
im Kanton St.Gallen

**Übertragbare Krankheiten, deren Abklärung und Behandlung grundsätzlich am Zen-  
trumspital erfolgt**

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen

Die Fachkommission Infektion und Hygiene des Kantons St.Gallen hat auf Grund der Erfahrun-  
gen während der Episoden mit Anthrax- beziehungsweise SARS- Verdacht in den letzten Jah-  
ren das Vorgehen bei zukünftigen analogen Ereignissen besprochen. Dabei hat die Kommis-  
sion jene Infektionskrankheiten in einer Liste zusammengestellt, die nach ihrer Ansicht grund-  
sätzlich im Zentrumspital (Kantonsspital oder Ostschweizer Kinderspital) behandelt werden  
sollten.

All diese Erkrankungen sind selten, hochkontagiös und die Kenntnisse zum richtigen Umgang  
mit ihnen sind in der Regel gering. Bei unsachgemäsem Umgang mit derartigen Patienten  
besteht jedoch die grosse Gefahr der Infektion des Personals und damit der raschen Weiter-  
verbreitung in den Einrichtungen des Gesundheitswesens. Im Kanton St.Gallen ist die höchste  
Fachkompetenz bezüglich der zu ergreifenden Vorsichtsmassnahmen, der Diagnose, und Be-  
handlung dieser Krankheiten derzeit in der Infektiologie der Spitalregion St.Gallen Rorschach  
und am Institut für Klinische Mikrobiologie und Immunologie angesiedelt. Die Erfahrungen mit  
den Anthrax-Verdachtsfällen 2001 und der „SARS-Epidemie“ im Frühjahr 2003 haben dies be-  
stätigt.

Die Liste umfasst folgende Krankheiten:

- **Schweres akutes respiratorisches Syndrom (SARS)**
- **virale hämorrhagische Fieber (Ebola / Marburg, Lassa, Krim-Kongo, Hanta)**
- **Anthrax**
- **Pest**
- **Pocken**

Wir raten Ihnen zu folgendem Vorgehen bei Verdacht auf eine der erwähnten Krankheiten:

**Primär bleibt der potentiell Infizierte dort wo er ist und vermeidet möglichst weiteren  
Personenkontakt.** Der zugezogene Arzt konsultiert umgehend den Dienstarzt Infektiologie der  
Spitalregion St.Gallen Rorschach, erreichbar 24 Stunden während 365 Tagen im Jahr unter

071 494 11 22. Im Gespräch wird das weitere Vorgehen festgelegt, insbesondere muss verhindert werden, dass potentiell infizierte Personen unkontrolliert in die zentrale Notfallaufnahme des Kantonsspitals gelangen. Bei Anthrax-Verdacht ist umgehend die kantonale Notrufzentrale der Kantonspolizei St.Gallen, Notrufnummer 117 (eventuell 144) zu benachrichtigen, da in diesem Fall die Feuerwehr und Polizei aufgeboten werden müssen.

**Bei Verdachtsfällen bei Kindern** raten wir Ihnen in Absprache mit dem Ostschweizer Kinderspital ebenfalls zuerst den Dienstarzt Infektiologie anzurufen. Er wird anschliessend mit den Dienstärzten des Ostschweizer Kinderspitals das weitere Vorgehen festlegen.

Wir danken Ihnen für die Beachtung dieser Richtlinien und stehen für Rückfragen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

KANTONSARZT-AMT  
Der Leiter

Dr.med. F. Jungi

IKMI  
Der Leiter

Prof. Dr. G. Siegl